



Bericht didaktische Tätigkeit 2020

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schulen muss sich an den Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausrichten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16. August 2018, Nr. 22:
Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38:
Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

Die Finanzmittel werden eingesetzt für den allgemeinen Lehr- und Verwaltungsbetrieb, für die Umsetzung des Dreijahresplans und die Durchführung der einzelnen Projekte und Maßnahmen im Schulfürsorgebereich sowie für Investitionen, vor allem für den Ankauf und die Erneuerung der Einrichtung und Ausstattung.



Landeshotelfachschule „Kaiserhof“, Meran **Freiheitsstrasse 155, 39012 Meran**

Historie

Das Hotel Kaiserhof - heute Sitz der Landeshotelfachschule - wurde am Ende des 19. Jahrhunderts im neoklassizistischen Stil erbaut, als Meran als Kurstadt ihren Höhepunkt erreichte. Das Hauptportal, der Stiegenaufgang, der Giebelbau und die großzügige Parkanlage zeugen heute noch vom Renommee des ehemaligen Hotels. In der touristischen Glanzzeit zur Jahrhundertwende haben erlauchte Gäste hier ihre Erholung gesucht, darunter auch "Sisi", Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn. Nach einer vorübergehenden Nutzung der Hotelanlage durch das Militär in der Kriegszeit, wechselte das Hotel mehrmals den Besitzer. 1974 wurde die Hotelanlage in desolatem Zustand von der Autonomen Provinz Bozen gekauft und epochengetreu saniert. Seit dem Schuljahr 1975/76 ist die Landeshotelfachschule Kaiserhof hier untergebracht.

Bildungsauftrag

Der Bildungsauftrag der Landeshotelfachschule Kaiserhof stützt sich auf die gesetzlich geregelten Lehrpläne und passt sich innerhalb dieses Rahmens den neuen Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft an.

Im Kaiserhof werden folgende Ausbildungsmöglichkeiten angeboten:

- Hotelfachschule (3., 4., und 5. Klasse)
- die Höhere Hotelfachschule als zweijährige Fachhochschule
- die Lehrgänge Diätisch geschulter Koch, Diplomierter Diätkoch
- sonstige Kurzurse für das Gastgewerbe

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, einen Maturabschluss sowie zwei Berufsqualifikationen (Küche, Service) zu erwerben.

Zusätzliche Bildungsangebote der Landeshotelfachschule Kaiserhof:

- offizieller Prüfungsaußensitz der Universität Siena für die Sprachprüfungen „CILS“
- Erwerb des ECDL-Führerscheins
- Sprachaufenthalte in der Toscana (3. Klassen) und England (4. Klassen)
- Absolvierung des Online-Kurses für Arbeitssicherheit „Spezifische Risiken“
- Allgemeiner Teil der Grundausbildung (4 Std.)

Zahlen

Im Schuljahr 2019/2020 gibt es an der Schule 24 Klassen mit insgesamt 846 Schülerinnen und Schülern.

Der starke Schülerzuwachs der vergangenen Jahre und der in der Folge auftretende große Platzmangel hat dazu geführt, dass wir 3 Containerklassen haben.

Raumsituation:

- Die Schule verfügt über eine Vielzahl an Sonderräumlichkeiten:
3 EDV-Räume, 1 Bibliothek, 1 Filmraum, 4 Speisesäle (Restaurant, Gaststube, Speisesaal, Selfservice, Hotel und Cocktailbar), 6 Küchen (Hauptküche, Gardemanger, Patisserie, Restaurantküche, Demonstrationsküche und Lehrküche), 3 Praxisräume für den Service (... , 1 Terrassencafé, Housekeeping-Räumen, Rezeption und Empfangsräumen. Turnhalle mit Boulderraum, Fitnessraum
- Für 66 Schülerinnen besteht die Möglichkeit der Unterbringung im hausinternen Heim.
- Verfügbar ist außerdem ein großes Parkareal.

Der Schulbetrieb wird gewährleistet von 65 Lehrpersonen und 40 Personen aus nicht-unterrichtenden Bereichen.



Didaktischer Ansatz und Organisation

Die Schule verfolgt einen schüler- und handlungsorientierten Ansatz, der praktische Unterricht erfolgt in Kleingruppen.

Neben Unterricht in Theorie und Praxis werden eine Vielzahl von Projekten und Events durchgeführt, anhand derer Schülerinnen und Schüler Erlerntes umsetzen und zusätzliche Kompetenzen erwerben können.

Beispielhaft genannt werden die Teilnahme an der Bildungsmesse Futurum, der Bozen Hotel und dem Gastro-School-Day sowie interne Events wie das Pensionistenessen des Schulamtes für pensionierte Lehrpersonen und Direktoren der staatlichen Bildungseinrichtungen (90 Personen).

Aktuelle Schwierigkeiten

Die Schule leidet unter großen infrastrukturellen Schwierigkeiten: Die Vielzahl an SchülerInnen kann in den gegebenen Räumlichkeiten nicht optimal unterrichtet bzw. ausgebildet werden. Diverse Gerätschaften/Maschinen sind zu erneuern. Diverse Bau- sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten (auf Grund des historischen Alters der Schule) sind nötig und teilweise geplant, deren zeitliche Umsetzung aber noch offen. Immer wieder müssen kurzfristig auftretende Schwierigkeiten gelöst werden.

Die Praxisräume sind für die derzeitige Schülerzahl zu klein und der Unterricht risikobehaftet.



Erträge	
1.1 Einkommen aus Steuern, Beitrag und Ausgleich	500,00 €
1.2 Einnahmen aus Verkäufen und Leistungen sowie Einnahmen aus öffentlichen Dienstleistungen	401.300,00 €
1.3 Einnahmen aus Zuwendungen und Beiträgen	501.320,00 €
GESAMTSUMME EINNAHMEN	903.120,00 €

Aufwände	
2.1 Betriebliche Aufwendungen	813.120,00 €
2.4 Accantonamenti	90.000,00 €
GESAMTSUMME AUSGABEN	903.120,00 €

DER DIREKTOR
Hartwig Gerstgrasser

Meran, 19. November 2019